

CWE-Fraktion Künzell

Künzell-Pilgerzell,
den 22.6.2016An den
Vorsitzenden der
Gemeindevertretung Künzell
Unterer Ortesweg 23
36093 KÜNZELL

ke 24.06.

Anfrage der CWE-Fraktion betr. Starkregenschäden und Reinigung der Regenwassereinläufe in den Straßen

Sehr geehrter Herr Herber,

der Starkregen am 6. Juni diesen Jahres führte auch in unserer Gemeinde wieder zu Überschwemmungen und Sachschäden.

Die CWE-Fraktion möchte dazu in der nächsten Gemeindevertretersitzung folgende Fragen mündlich und schriftlich beantwortet haben:

- Anfrage:**
- 1) In welchen Straßen und Gebieten der Gemeinde gab es infolge des Starkregens Überflutungen und Schäden an Gebäuden und Anlagen ?
 - 2) Welche konkreten Schäden an gemeindeeigenen und privaten Gebäuden und Anlagen sind der Gemeinde bekannt geworden ?
 - 3) Gibt es neue Erkenntnisse über die Ursachen der Überflutungen in den einzelnen Gebieten ?
 - 4) Wer ist für die Straßenentwässerung der einzelnen Straßenklassen (Gemeinde-, Kreis-, Landes-, Bundesstraßen) grundsätzlich zuständig ?
 - 5) Wer reinigt in welcher Regelmäßigkeit die Gitter und Sinkkästen der Regenwassereinläufe an den Fahrbahnrandern ?
 - 6) Wann erfolgten solche Reinigungen in diesem Jahr ?

Mit freundlichen Grüßen

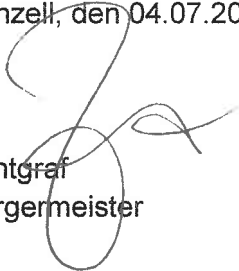
Th. Grünkorn
(CWE-Fraktionsvorsitzender)

Antwort des Gemeindevorstandes:

1. Am 06.06.2016 gab es nach unserem Kenntnisstand insbesondere in der Eichstraße, St. Florian-Straße und der Mühlstraße in Engelhelms Schäden an Gebäuden und Gartenanlagen.
2. In der Eichstraße sind Garagen, Keller und Außenanlagen durch den Schlamm beschädigt worden. Das neu renovierte Bürgerhaus wurde mit Schlammwasser durchzogen, so dass hier erneut renoviert werden muss.
3. Über die Ursachen der Überflutungen gibt es grundsätzlich keine neuen Erkenntnisse, meistens entladen sich punktuell extreme Wassermassen in kürzester Zeit und dieses geschieht immer wieder an völlig anderen Stellen. Eine Planbarkeit ist nicht gegeben und die Kanäle sind grundsätzlich für die „normale“ Abwasserbeseitigung und nicht für solche Sonderereignisse ausgelegt. Bei aktuellen Planungen für Neubaugebiete werden nun größere Wassermassen eingeplant und dafür Regenrückhaltebecken gebaut, die von den Grundstückserwerbern mit finanziert werden müssen. Schlammwasserschäden entstehen z.B. auch durch Maisäcker, wenn das Wachstum der Pflanzen noch gering ist. Bei extremen Regenwassermengen über mehrere Tage ist der Boden gesättigt oder auch in einer langen Trockenphase kann keine Wasseraufnahme erfolgen. Andere bekannte Problembereiche aus früheren Jahren, z.B. die Steinstr. in Dirlos, waren nach unserer Kenntnis diesmal nicht betroffen, welches positiv auf den Anbau einer anderen Ackerfrucht im Einzugsbereich zurückzuführen sein könnte, vielleicht war dort auch einfach nur die Regenmenge geringer.
4. Bei Reparaturen ist der jeweilige Straßenbaulastträger zuständig. Für die Reinigung der Sinkkästen ist der Abwasserverband Fulda zuständig, der die Kosten der Gemeinde in Rechnung stellt.
5. Der Abwasserverband Fulda lässt die Regenwassereinläufe 2xjährlich reinigen. An der Qualität der Reinigung, die von beauftragten Firmen ausgeführt wird, bestehen nach aktuellen Recherchen berechtigte Zweifel. Hier muss im Verfahrensablauf nachgebessert werden, denn teilweise wurden auch Regeneinläufe zugeparkt, so dass keine Reinigung erfolgen konnte und die notwendige Reinigung nicht nachgeholt. Die Verschmutzung der Einlaufschächte ist teilweise jedoch von den betroffenen Anwohnern auch hausgemacht, da bei Kehrarbeiten Schmutzreste nicht ordnungsgemäß entsorgt, sondern in die Einlaufschächte gekehrt werden. Hier ist jeder Anwohner auch selbst in der Verpflichtung die Verschmutzungen möglichst gering zu halten. Zum Eigenschutz dürfen diese Behälter natürlich auch selber geleert und gereinigt werden, welches von manchen Bürgern auch praktiziert wird.
6. Die erste Reinigung erfolgt im Frühjahr (Mai), die zweite im Herbst (November). Die Ausführung, Überwachung und Abrechnung erfolgt durch den Abwasserverband. Die

Gemeinde vergütet hierzu anteilige Kosten. Die Leerung und Entsorgung des Inhaltes kostet je Stück 1,80€ bzw. 2,60€ netto zuzüglich der Entsorgung der Füllmenge. Gem. Abwasserverband wurden in diesem Jahr im Zeitraum vom 09. Mai bis zum 20. Mai die Sinkkästen gereinigt. In Keulos erfolgte die Reinigung am 09.06.2016.

Künzell, den 04.07.2016



Zentgraf
Bürgermeister